

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 4 (1897)

**Heft:** 21

**Buchbesprechung:** Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Amerika.** In Chicago müssen sich die Kinder bei ihrem Eintritte in die Schule verpflichten, weder Nester auszuheben, noch die Vögel ihrer Federn zu berauben.

Frl. Katharina Drexel hat bis jetzt über 5 Mill. Fr. für kath. Schulen gespendet.

Der katholische Oberst D. Brien in New-Orleans hat vor kurzem zur Errichtung von 3 weitem Lehrstühlen an der kath. Universität in Washington Fr. 750 000 gespendet.

## Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Das Princip des Protestantismus — der Gegensatz des Katholicismus. Von Alons Redner. Mit kirchlicher Approbation. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim 1897. (265 S.) Preis geheftet M. 3.

Ein „alter Lehrer“ widmet diese „Streifzüge in der Geschichte“ seinen ehemaligen Schülern, welche er sich durch die Begeisterung für die Wahrheiten und Lehren der Geschichte zu „lieben Freunden“ gewonnen. Hingebung für die Wahrheiten der Geschichte documentiert sich denn auch in diesen Studien. Frei vom Zwange methodischer Behandlung werden folgende Themen erörtert: 1. Martin Luther. 2. Der Pietismus und das Herrnhutertum. 3. Der Rationalismus. 4. Schleiermacher. 5. Der Protestantenverein. Der Verfasser versteht es insbesondere aus dem Schatze seiner ausgedehnten Litteraturlunde allenthalben die schlagendsten und interessantesten Mittheilungen zu machen, die concentririsch dahin führen, daß der Protestantismus in allen seinen mannigfaltigen Gestaltungen den ursprünglichen Subjektivismus nicht abzuschütteln und niemals die feste Hochburg der objektiven Wahrheit in Besitz zu nehmen vermag. Und darin besteht der ausgesprochene Gegensatz zwischen Protestantismus und Katholicismus. Wir sehen mit warmem Interesse der Fortsetzung dieser „Streifzüge“ in der Geschichte entgegen, zumal der vorliegende Band nur der Vorläufer einer Serie höchst anregender, belehrender und aufklärender Bände sein will. — r.

2. Der Jubilar von Friedensau und seine Gedanken über die christliche Erziehung. Aus dem Tagebuche des Heimgegangenen zusammengestellt von H. H. Mönch, Oberlehrer in Boppard. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim, 1897. (222 S.) Preis geheftet M. 1 80. gebunden M. 2. 40.

Die Erlebnisse und Erfahrungen eines ehrwürdigen Volksschullehrers — 50 Jahre Berufsleben — auf dem Lande werden uns hier in der leichten Form eines Tagebuches bei alter Orthographie erzählt. Erziehung und Unterricht und die modernen Streitfragen über Schulaufsicht, Gehaltsfrage, confessionslose Schule, Lehrerverbände, geistliche Übungen zc. wechseln ab mit Reflexionen im Revolutionsjahr, im Culturkampf, über Krieg, Soldatenleben, das neue Kaiserreich zc. Das Ganze bietet ein plastisches Bild von dem erhabenen Amte eines christlichen Volksschullehrers und dem Segen und Frieden, den der „Jubilar von Friedensau“ in seiner Familie und seiner Gemeinde verbreitet und auch selbst empfunden hat. Das sind Fingerzeige, die einem angehenden Pädagogen sehr nützlich sein können. Schade, daß das Büchlein bei seinem knappen Umfange für die Kasse des gewöhnlichen Lehrers etwas teuer ist. Die 59 Kapitel sind aber ungemein lehrreich, muten jeden Lehrer an gar vielen Stellen so heimelig an und sind lebhaft Zeugen eines christlich ausgenutzten Lehrerlebens. — r.

3. Grundriß der Stilistik, Poetik und Aesthetik. Für Schulen und zum Selbstunterricht von G. Gietmann, S. J. Herder'scher Verlag. Freiburg i. B. 1897. Ungebunden 4 M., gebunden 4 M. 50.

Ein eigenartiges Buch und zwar ein Buch ohne Vorwort. P. Gietmann will, daß der Rezensent sein Werk lese, bevor er an der Hand eines aufklärenden Vorwortes urtheile.

Die Vorbegriffe geben Aufschluß über die Berechtigung des etwas auffälligen Titels. Sie begründen, daß die 3 Begriffe teilweise in einander übergreifen, und daß somit ein Lehrbuch, das diese 3 Wissenschaften behandelt, keine Unnatur, sondern vielmehr ganz korrekt ist.

Bei Behandlung der Stilistik zitiert der Verfasser Beder-Hyon, Wadernagel, Kiesel und Bödel, deren ausführliche bez. Lehrbücher Beachtung verdienen. In der allgemeinen

Stilistik bespricht Gietmann die Verständlichkeit, Angemessenheit und Schönheit der Darstellung und dann die Mittel zur Aneignung eines guten Stiles. Wichtiges und Minderwichtiges treten in verschiedener Schriftgattung auf. An größeren und kleineren Belegen behufs leichterer Auffassung des Gebotenen fehlt es nicht. Es sind dieselben meist lehrreich, erweitern des Lernenden Gesichtskreis und geistigen Horizont und bilden im besten Sinne des Wortes. So z. B. finden sich größere Partien aus Schillers Werken und aus Bossuets Trauerreden. Nirgend banal!

Die besondere Stilistik behandelt Beschreibung, Erzählung, Abhandlung und schließlich Litteraturwerke. Treffliche Beispiele finden sich aus Bones vorzüglichem Lesebuche, aus Göthe, Springer, Ad. Stifter, P. Alex. Baumgartner, P. Guonder u. a. Gietmann wärmt somit in seinen Beispielen nicht immer den alten Kohl auf, gleich den meisten Sprachlehrbüchlein neuerer Zeit. Seine Beispiele sind neuesten Werken bester Stilistiker entnommen, langweilen nicht, sind edel gehalten und führen den Schüler unvermerkt in die verschiedensten Wissensgebiete ein, oder lassen ihn wenigstens aus diesem klar fließenden Brunnlein manch stärkenden Trunk tun. — Auch die Kirchenväter kommen verdienst- und berechtigterweise zu ihrem Rechte.

Der allgemeine Teil der Poetik handelt von der wesentlichen Eigenart der Dichtkunst in der dichterischen Tätigkeit, der besondere bespricht Epik, Lyrik und Dramatik. Beispiele sind herbeigeholt aus Meißner, Freidank, Uhland, Hebel, Annette von Droste-Hülshoff, Lenau, W. Müller, Horaz, Schiller, Brentano, heilige Schrift, Herder, Propheten, Seeber, Schöle, Helle, P. Diel, Psalmen, u. v. a.

Die Ästhetik berührt kurz und knapp Wesen und Bedeutung, um dann im I. Teil von der Kunst im allgemeinen, vom Schönen und der Schönheit und von der schönen Kunst zu handeln, während der II. Teil Mimik, Musik, Malerei, Bildnerei und Baukunst in Mitleidenschaft zieht.

Das Buch umfaßt 387 Seiten, ist bereiteter Zeuge großer Belesenheit und tieffinniger Auffassung des gelehrten Verfassers und wirklich neu in der Darstellung. Die Sprache ist durchwegs sehr edel und formenschön, der Geist, der's Ganze durchweht, ist der katholische und zugleich sachlich und objektiv. Der besseren Übersicht halber ist die ganze Arbeit in 560 Abschnitten mit passenden Merkwörtern an der Spitze gruppiert. — Ein „Anhang“ ergeht sich über den „rednerischen Stil“. — Ein sehr empfehlenswertes Buch! Cl. Frei.

Soeben erschien in meinem Verlage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Der Berstörungsgeist

der staatlichen Volksschule.

8. (VIII u. 231 S.) Preis geheftet M. 1. 80.

Mainz, September 1897.

Franz Kirchheim.

— vide Besprechung Heft 20. —

Für Fortbildungsschulen allseitig bewährt!

## Lehrmittel von F. Nager, Lehrer und pädag. Experte, Altdorf.

a) Übungstoff für Fortbildungsschulen (Lesestücke, Aufsätze, Vaterlandskunde) Neue, dritte, vermehrte Auflage. 218 Seiten. Einzelpreis geb. 80 Rp.

b) Aufgaben im schriftlichen Rechnen bei den Rekrutenprüfungen. 10. Auflage, Einzelpreis 40 Rp.

c) Aufgaben im mündlichen Rechnen bei den Rekrutenprüfungen. 3. Auflage. Einzelpreis 40 Rp.

Verlag der Buchdruckerei Huber, Altdorf.